



Aktuelles zur neuen DIN EN ISO 45001

Die neue Norm **ISO 45001** wird den wachsenden Ansprüchen im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement gerecht. Nach Veröffentlichung des Schlussentwurfs (FDIS) Ende November 2017 wurde die Norm am 12. März 2018 veröffentlicht. Zeitgleich ist die deutsche Übersetzung erschienen. Mit der Veröffentlichung der Norm ergeben sich Fragen für Unternehmen, die eine Arbeitsschutz-Zertifizierung nach der ISO 45001 anstreben oder bereits nach **OHSAS 18001** zertifiziert sind. Welche Änderungen gibt es? Was muss beachtet werden?

ENTWICKLUNG DES NEUEN STANDARDS DIN EN ISO 45001

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz nimmt in Unternehmen jeglicher Größe einen immer höheren Stellenwert ein. Die bisherige Grundlage für den Aufbau und die Aufrechterhaltung eines international anerkannten Arbeitsschutzmanagementsystems (AMS) bildet der britische Standard

BS OHSAS 18001 zusammen mit dem Leitfaden OHSAS 18002. Um für den Arbeitsschutz eine auf internationalem Level geltende Norm zu schaffen, wurde seit Mitte 2013 die neue Norm ISO 45001 für Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement durch die Arbeitsgruppe ISO/PC 283 erarbeitet. Der erste Normentwurf (Draft International Standard – DIS) zur ISO 45001, welcher im Februar 2016 erschien, wurde abgelehnt. Es gingen nahezu 3.000 Kommentare zum Entwurf ein.

Die Abstimmung über die zweite Entwurfsversion der ISO 45001 in der internationalen Normkommission ergab die erforderliche Dreiviertel-Mehrheit. Nach Veröffentlichung des Schlussentwurfs im November 2017 ist der Standard final am 12. März 2018 erschienen.

ZEITPLAN DER ISO 45001



AUSWIRKUNGEN AUF DIE AKTUELLE OHSAS 18001

Mit Veröffentlichung des IAF MD (IAF Mandatory Document) 21:2018 „Requirements for the Migration to ISO 45001:2018 from OHSAS 18001:2007“ am 18. Januar 2018 wurde bestätigt, dass die neue Norm **ISO 45001** den alten Standard OHSAS 18001 ablösen wird. Für die Umstellung wird den Unternehmen ab der Veröffentlichung der Norm eine dreijährige Übergangsfrist bis März 2021 eingeräumt.

INHALTE DER ISO 45001

Wie schon das Regelwerk BS OHSAS 18001, wird auch die neue Norm ISO 45001 auf dem „Plan-Do-Check-Act-Modell“ (PDCA) basieren. Die ISO 45001 orientiert sich, wie andere Standards auch, an der sogenannten HLS „High Level Structure“ (einheitliche Struktur, Textbausteine und Definitionen) und erleichtert somit die Integration in imple-

mentierte Managementsysteme mit mehreren Normen. Außerdem gewinnt der Unternehmenskontext an Bedeutung.

Dabei werden die Themen Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement und die kontinuierliche Verbesserung in das Zentrum eines Unternehmens gerückt. So ergibt sich für Unternehmen die Chance, deren strategische Ausrichtung mit dem Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem in Einklang zu bringen. Die ISO 45001 verdeutlicht Unternehmen, dass beim Thema Arbeitssicherheit über den eigenen Tellerrand hinausgeblickt werden muss und auch die Arbeitsbedingungen bei Lieferanten und Dienstleistern umfassend zu betrachten sind.

DIE HIGH LEVEL STRUKTUR DER ISO 45001

Der Anwendungsbereich der Norm findet für alle Unternehmen Geltung. Einen wesentlichen Vorteil bietet hierfür die Struktur der **ISO 45001**. Die neue internationale Norm wird der „High Level Structure“ folgen. So werden eine identische Definition und Struktur für alle Managementsysteme sowie ein einheitlicher Gebrauch von Kerntexten und Begriffen gewährleistet. Diese einheitliche Struktur als Zertifizierungsgrundlage für Managementsysteme hilft, die Norm zu verstehen und erleichtert den Aufbau und die Zertifizierung von integrierten Managementsystemen (z. B. Integration von Qualität und Umwelt). Die Anwendung der „High Level Structure“ gewährleistet eine strukturelle Kompatibilität zu anderen Managementnormen, wie der **ISO 9001** für Qualität und **ISO 14001** für Umwelt. Daher bietet sich auch eine **Kombizertifizierung** mit anderen Managementnormen an.

ZIELE DER NEUEN ISO 45001

Die Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Arbeits- und Gesundheitsschutzes steht im Fokus des Wandels zur ISO 45001 und verfolgt somit folgende Ziele:

- Verbesserung und Bereitstellung eines sicheren und gesunden Arbeitsplatzes für die Beschäftigten und sonstige Personen in ihrer Zuständigkeit
- Nachweis eines wirksamen Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystems für Beschäftigte und andere interessierte Parteien
- Fortlaufende Verbesserung von Organisationen mittels des PDCA-Modells
- Allgemeine Eindämmung von Arbeits- und Gesundheitsrisiken
- Leistungsfähigerer und wirksamerer Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Arbeits- und Gesundheitsschutz als strategischer und unternehmensverantwortlicher Aspekt
- Motivation der Mitarbeiter durch Rücksprache und Teilnahme
- Mit einer Normzertifizierung bei Kunden, Lieferanten, Behörden und Investoren den Nachweis für sicheres und seriöses Unternehmensverhalten bieten

GEGENÜBERSTELLUNG ALTE & NEUE STRUKTUR



DIE WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN DER ISO 45001

Um Ihr Managementsystem auf den neuesten Stand zu bringen, sollten Sie die wichtigsten Änderungen gegenüber OHSAS 18001 kennen. Welche Themen gibt es? Welche Neuerungen ergeben sich für mein Unternehmen? Wir haben das Wesentliche in folgender Grafik für Sie zusammengefasst. Für detaillierte Informationen nehmen Sie gern Kontakt zu unseren Experten auf.

	Kapitel	Thema	Änderung
1	Anwendungsbereich	Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Risikominimierung ergänzt um Ergreifen von A&G-Chancen • Bezug auf Organisationskontext und Erwartungen der AN und anderer Parteien • Einbeziehung von Programmen zum Wohlbefinden der Mitarbeiter
2	Referenzen und Veröffentlichungen	Normative Verweisungen	<ul style="list-style-type: none"> • Keine normativen Verweisungen
3	Begriffe	Begriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Definitionen sowie Änderung der bestehenden
4	Kontext der Organisation	Kontext Interessierte Parteien	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Anforderungen und erweiterter Fokus auf Mitarbeiter und andere Parteien
5	Führung	Führung	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsprozesse stärker im Fokus • Zusätzlicher Abschnitt zur AN-Beteiligung (5.4)
6	Planung	Risiken/Chancen Planung von Änderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des Fokus sowie der Gefährdungserkennung
7	Unterstützung	Information und Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Anforderungen zum Thema „Bewusstsein“ • Ergänzung um „externe Kommunikation“ sowie Änderung der „dokumentierten Information“
8	Betrieb	Betrieb Ausgelagerte Prozesse	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterter Fokus sowie neue Anforderungen
9	Bewertung der Leistung	Leistungsindikatoren Managementbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Anforderung zu Risiken und Leistungsindikatoren sowie erweiterter Fokus
10	Verbesserung	Nichtkonformität Korrekturmaßnahmen Verbesserung	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Prozessbeschreibungen zur Steuerung von Ereignissen • Keine explizite Beschreibung von Vorbeugungsmaßnahmen mehr gefordert • Erweiterung um Prozesse zur fortlaufenden Verbesserung

UNSERE EXPERTEN STEHEN IHNEN NATÜRLICH AUCH MIT EINEM KOSTENFREIEN INFORMATIONSGESPRÄCH ZUR VERFÜGUNG. SPRECHEN SIE UNS HIERZU GERNE AN!

[ONLINE KONTAKT](#)

TÜV Rheinland Cert GmbH
 Am Grauen Stein
 51105 Köln
 Tel.: 0800-888 2378
 Fax: 0800-888 3296
 tuvcert@de.tuv.com
 www.tuv.com/arbeitsschutzmanagement

